

c) Forstwirtschaft 2,060⁶⁰ ha (3,579⁷¹ J.).

Die Bewirtschaftung der Reviere des Forstamtsbezirkes Eisgrub haben sich Se. Durchlaucht höchst Selbst vorbehalten.

Diese Reviere — wie überhaupt der ganze Voluptuarbezirk — bilden eigentlich die denkbar großartigsten Parkanlagen, wie sie selbst England kaum nachweisen könnte. Jahrhunderte alte Eichenbestände von malerischer Gruppierung, üppige Eichen- und Eschenkulturen, schöne geschlossene Stangenhölzer von überraschendem Höhenwuchse, dabei durchbrochen von idyllisch schönen Wiesen, durchkreuzt von wohlerhaltenen Pürsch- und Reitwegen und belebt von allen Wildgattungen, kann der Forstmann, der Jagd- und Naturfreund hier bewundern.

Forstamt in Eisgrub (zugleich für die Forstverwaltungsbezirke Feldsberg und Wilfersdorf), Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstation daselbst:

Forstamtsleiter-Oberförster II. Kl. Max Heiek in Eisgrub,

Kontrollierender Förster II. Kl. Franz Walloch in Eisgrub,

Forstamtsadjunkt I. Kl. Hubert Gerstmann in Eisgrub,

Forstgehilfe I. Kl. Rudolf Zelinka in Eisgrub.

Provisorisch zugeteilt: Forstwart Gustav Wacker in Eisgrub.

I. Revier Saugarten (mit Unter-Themenauer Au)
658 ha, E. 1,700 Fm.

Förster II. Kl. Adolf Kühnel im Saugarten-Forsthaus,
Post- und Telegraphenstation Lundenburg,

3 Wald- und 3 Jagdvoluptuarheger.